

Bruchmeister feiern karibisch

VON CONRAD VON MEDING

Jeweils sieben riesige Bullaugen mit bunten Fischen schmückten die Wände im Wülfeler Festsaal der Wieneckes, als **Michael Muszinsky** (45), Chef im Collegium der ehemaligen Bruchmeister, am Wochenende fast 300 Gäste zum Bruchmeisterball begrüßte. Die Tische waren mit Bastdeckchen, Muscheln und kleinen Sandhaufen dekoriert, die Damen erhielten am Eingang bunte Blumenketten: Es ging in die Karibik, die „MS Bruchmeister“ hatte zur Kreuzfahrt eingeladen.

Etwa 50 ehemalige Bruchmeister waren unter den Gästen: jene „unbescholtenen Männer“, die die aus dem 14. Jahrhundert stammende Tradition aufrechterhalten und für Recht und Ordnung sorgen – früher in der Altstadt, heute auf dem Schützenfest. **Holger Wenck** (53) etwa hatte 1977 das Ehrenamt inne und ist seit 1978 Mitglied im Collegium. Dass die Ballnacht des Vereins seit zwei Jahren nicht mehr im Kuppelsaal steigt, sondern in den Wülfeler Brauereigaststätten, macht ihm nichts aus. „Es kamen früher eben einfach mehr Besucher zu solchen Festivitäten“, sagt Weck: „Aber die Stimmung ist heute genauso gut.“

Wenn die Dauer der Feier ein Gradmesser für die Qualität ist, dann war der Bruchmeisterball in jedem Fall ein Erfolg: Bis fünf Uhr wurde getanzt. Kein Wunder: Festleiter **Marko Tatomirovic** (28) hatte wieder ein buntes und fröhliches Programm zusammengestellt. Zur Begrüßung empfing die Gäste der hannoversche Seemannschor. Auf der Bühne legte DJ **Michael Gürth** (44) die Platten auf und ließ kreuzfahrtgerecht am späteren Abend auch mal Sinatras „New York, New York“ erklingen. Das Salonorchester Ensemble des fleurs spielte auf, es gab eine Piratenshow mit Sambatänzen und ein Steeldrumspektakel von Sunshine Coconut.

Der Fauxpas des Vorjahres wiederholte sich nicht: War damals keine Lüttje Lage gereicht worden, so gab es sie in diesem Jahr wieder. Schließlich gehört sie dazu, wenn Hannovers Bruchmeister feiern.



Ballgesellschaft (v. l.): Michael Muszinsky, Michael Gürth und Marko Tatomirovic mit